

KULTURELLE BILDUNG ALS SAFER SPACE UND MÖGLICHKEITSRAUM

(ARBEITSTITEL)

Bonn, 01.12.2022

Eigene Positionierung:

Rassismuskritisch

Klassismus & Sexismus mitdenken

Es gibt keine neutrale
Perspektive(n)

KOMPLEXITÄT

Irritation

Spektrum des lernens!

Formale Bildung

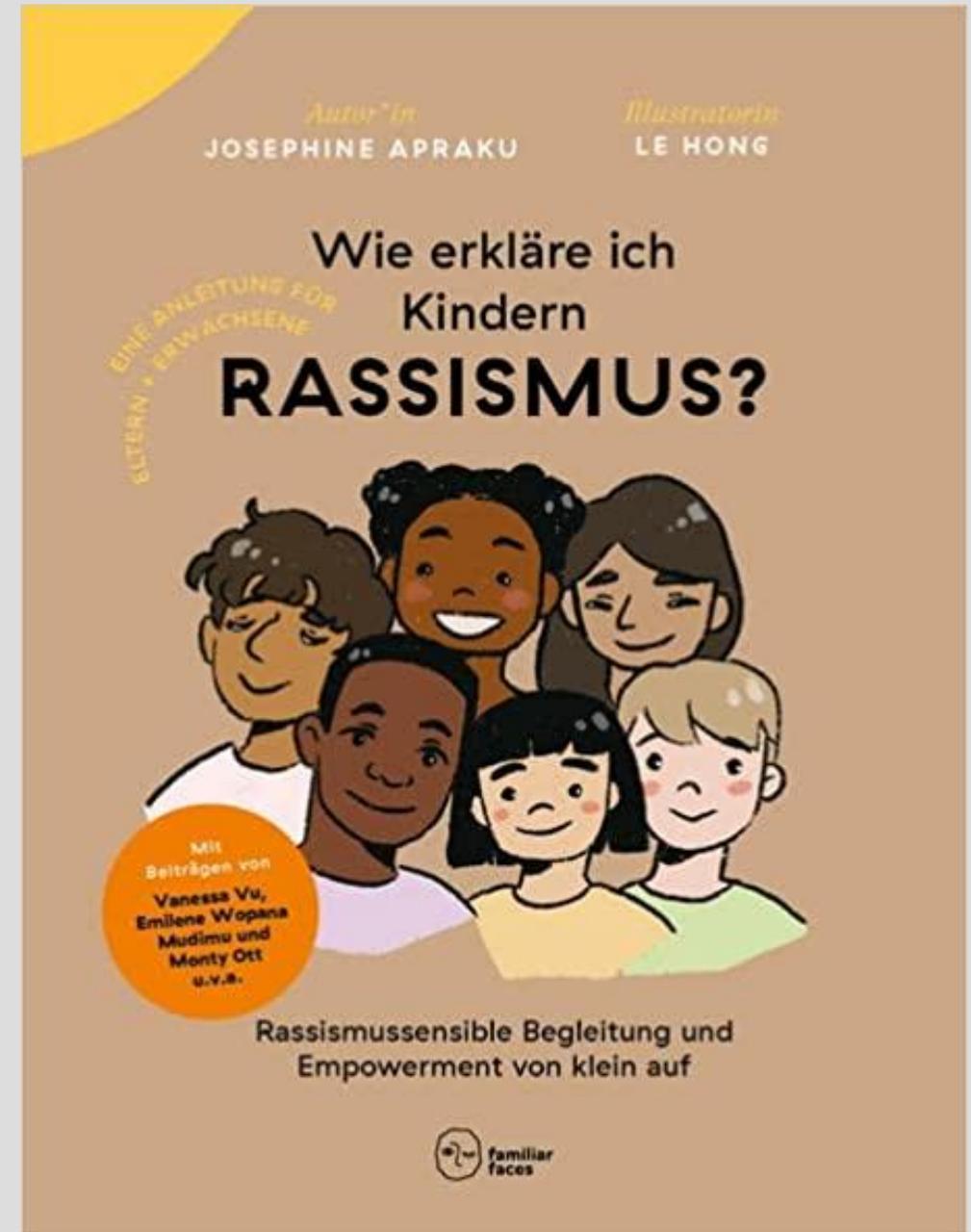
Nonformale Bildung
-Kulturelle Bildung
(Möglichkeitsraum)

Informelle Bildung

Kontextualisierung

Rassismus

...ein
unschönes
Thema



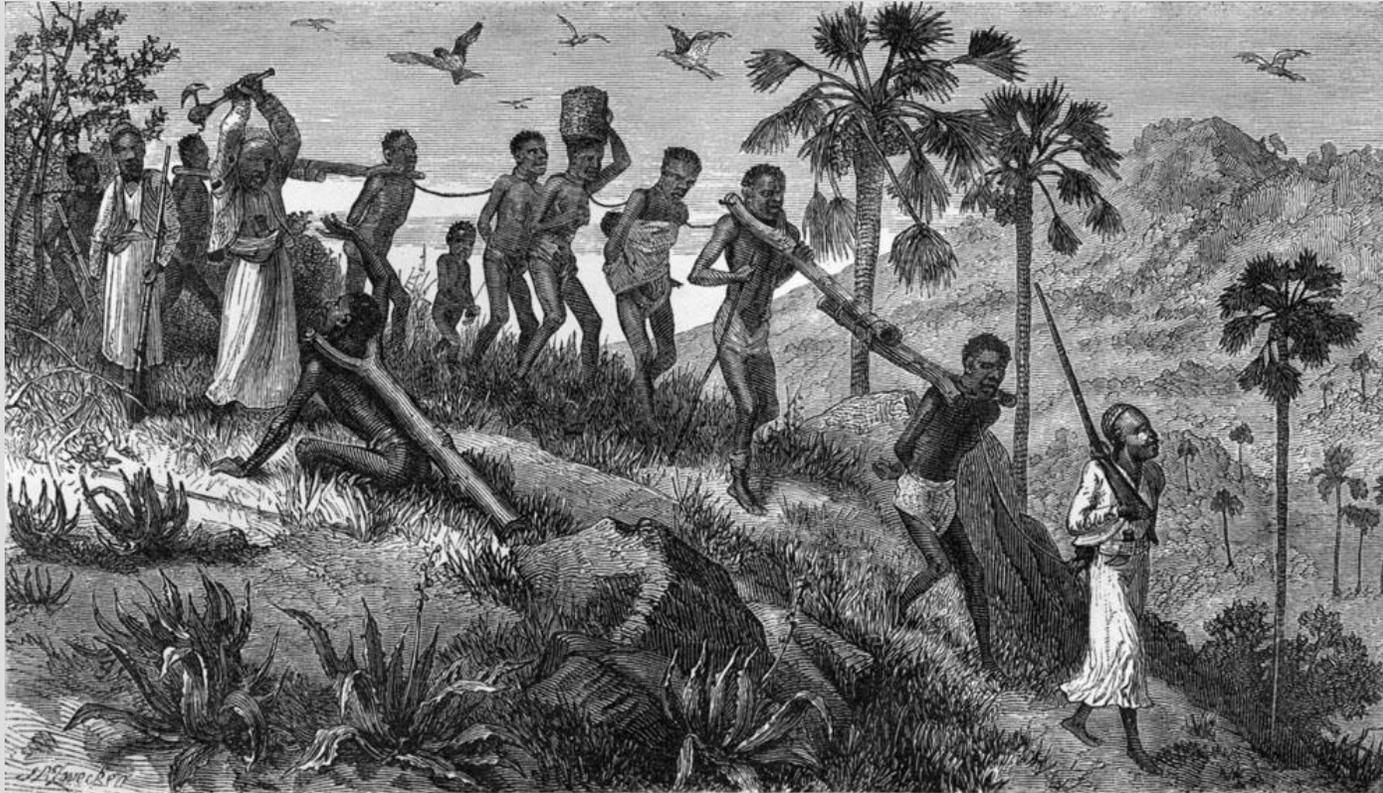
Was bedeutet

EDEKA?

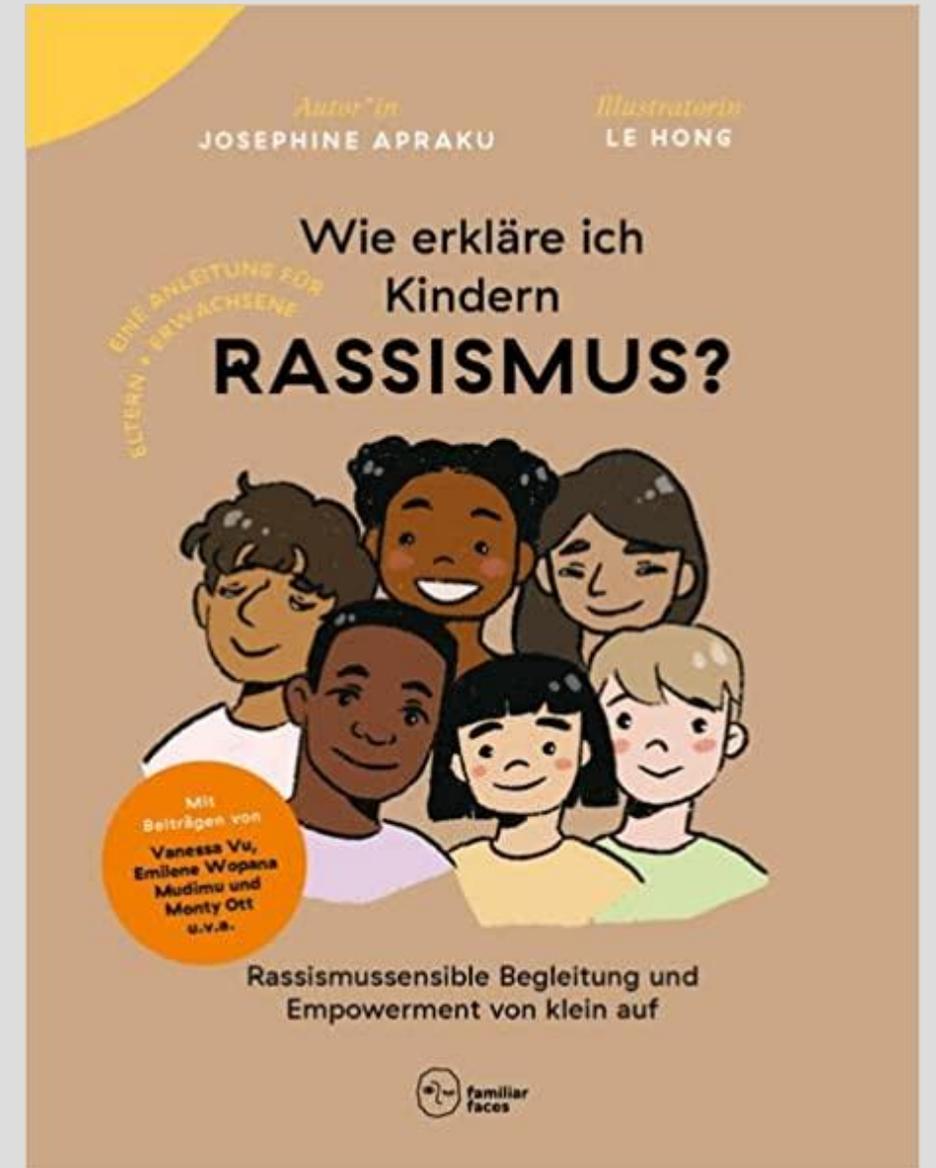
VERSTRICKUNG(EN)

*Einkaufsgenossenschaft der
Kolonialwarenhändler im
Halleschen Torbezirk zu
Berlin*





SLAVERS REVENGING THEIR LOSSES.



Selbstbetrachtung

MIKROAGRESSIONEN

...mancher Lob kann auch eine Mikroaggression sein.

SICHTBARKEIT IST **GEFÄHRLICH!** (WAS IST ~~PARASITÄR?~~)

ANTIPARALLELER VERGLEICH

Gadje-Rassismus	Antisemitismus
arm	reich
ungebildet	gebildet
archaisch (primitiv)	überzivilisiert
naiv	schlau

Selbstbetrachtung

SAFER **R** SPACE



ZEITGEISTER
Internationale Perspektiven aus Kultur und Gesellschaft

Safe(r) Spaces

EINE PAUSE VON DER WELT



Menschen in einer Wartehalle | SZ Photo | Olaf Schöllke © picture alliance

Safe(r) Spaces: Sichere Orte, Plätze und Räume sind für viele marginalisierte Gruppen wichtig, um sich vor Diskriminierung zu schützen und sich auszutauschen. Immer mehr gerät der Begriff in den Diskurs – denn Räume sind nie zu 100 Prozent sicher, wir können sie nur sicherer machen.

Marie Minkov

Heilende Wirkung

Quelle: <https://www.goethe.de/prj/zei/de/fem/22554555.html>



Suchen >

Sie befinden sich hier:

[🏠](#) > [Artikel](#) > Warum „Safe Spaces“ für ausgegrenzte Gruppen derart wichtig sind

Warum „Safe Spaces“ für ausgegrenzte Gruppen derart wichtig sind

11 Dezember 2020 • Handlungsfelder: [Gütern und Dienstleistungen](#) • Diskriminierungsgrund: [Racism](#)

Unterschiedliche Behandlungen aufgrund der ~~Hautfarbe~~ sind natürlich in keinem Fall zulässig. Das steht außer Frage.

Die Polemik, die ausgebrochen ist, nachdem die Gruppe Imazi.Reine ein solches Treffen veranstaltet hat, war bedauerlich, da sie das Konzept des „Safe Space“ in Diskredit bringt. Ein Safe Space gehört grundsätzlich zu den wertvollen und notwendigen Angeboten für Opfer von Rassismus und Diskriminierung oder für Minderheitsgruppen, die unter Machtstrukturen leiden, wie es sie nun einmal in unserer Gesellschaft gibt.

Opfer
Täter
Umkehr

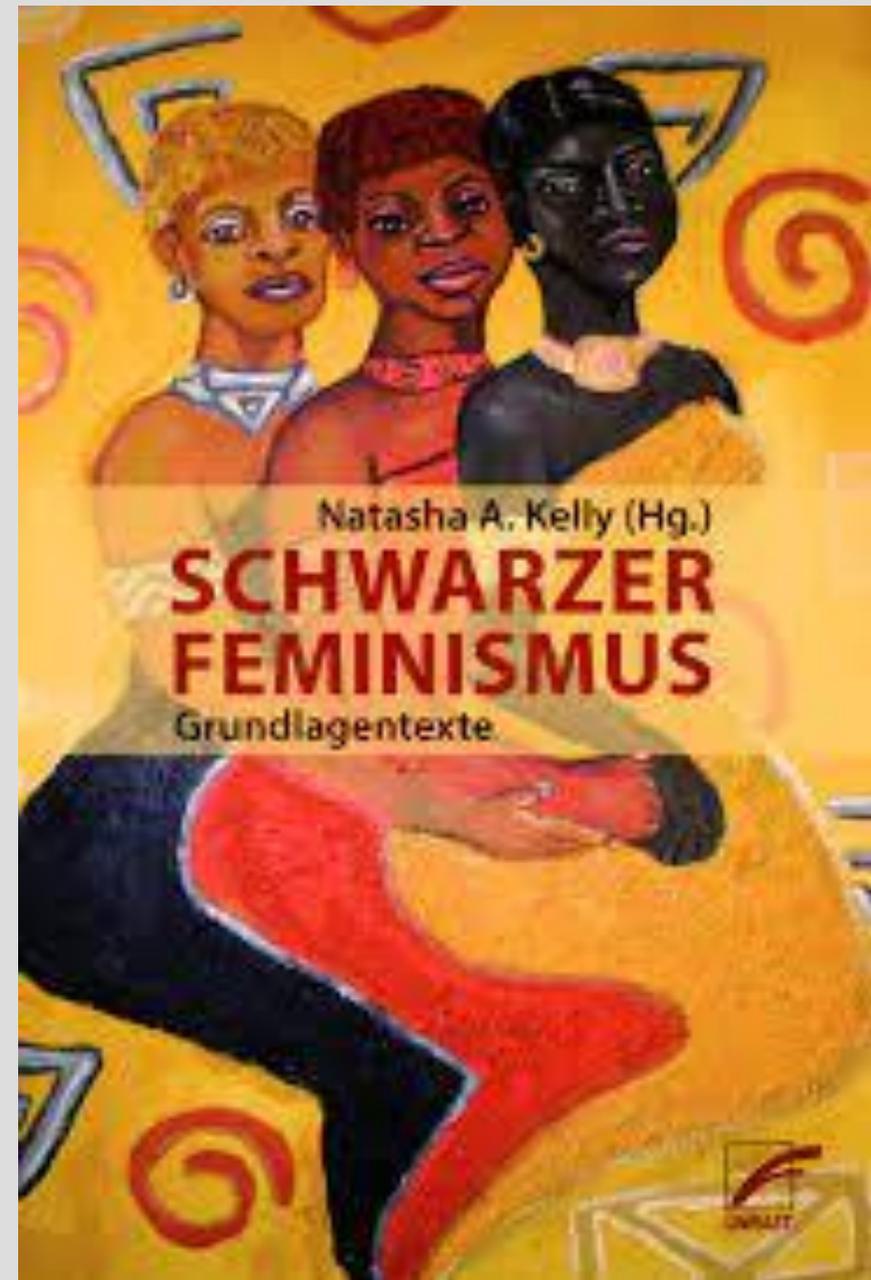
Wir kämpfen gemeinsam mit Schwarzen Männern
gegen Rassismus
während wir auch gegen
den Sexismus Schwarzer Männer kämpfen.

The Combahee River Collective

Ein Schwarzes feministisches Statement (1977)

*Übersetzt von Melody Makeda Ledwon
Schwarzer Feminismus, ab Seite 51 ff*

Sowohl unsere Erfahrungen als auch und Desillusionierungen
[...] führten uns zu einer politischen Haltung und Praxis, die
uns im Gegensatz zu der weißer Frauen* antirassistisch und
im Gegensatz zu der Schwarzer und weißer Männer
antisexistisch war.



SICHERER ORT (IM SINNE DER TRAUMAPÄDAGOGIK)

Mögliche Zielgruppen:

- Geflüchtete
- Menschen in Prekären Lebensverhältnissen
- BIPoC* = Black, Indigenous, People of Color
- Frauen
- Menschen mit Behinderung
- etc....

Checkliste Sicherer Ort (Ausschnitt):

- Atmosphäre schaffen
- heilvolle Räume
- Gewaltfreiheit

Traumapädagogik ist keine Therapie



APELL ZUR DIFFERENZIERUNG!

SAVER SPACE

Im Rassismuskritischen Sinne!

SICHERER ORT

Im Sinne der Traumapädagogik!